

KLANGZEITORT

juli
august
september 2024

⊗ nach anschlag
druck nachlassen = gliss.

30. Sonntag 18 Uhr

klangzeitort: Zoom+Focus – Konzert*HfM Hanns Eisler, Charlottenstraße 55, Studiosaal*

Zoom+Focus ist das gemeinsame und selbstorganisierte Semesterkonzert der Kompositionsstudierenden von UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin, in dem sie eigene instrumentale, inter- und transmediale Werke vorstellen. Aufgeführt werden die Kompositionen von Instrumentalstudierenden beider Hochschulen.

Programm:

Aline Müller, transparent world moving slightly

Andrea Miazzon, Tango nocturno

Enping Yang, Loop

Julius Tangerding, Berliner Löwin

Lauren Hinder, jusqu'à la fin

Lii He, metalhead against the machine II

Luca Staffiere, Flash Bump Swush Sdraang

Lucas Altaba, Loop ID

Lukas Mertin, Quartett

Marina Lukashevich, Mr. p

Parsa Zandi, Metamorphosis

Sean Schumann, anima – ahimsa

Sohui Jeong, Why do people talk about heaven

Leitung: Nik Bohnenberger, Saemi Jeong, Wolfgang Heiniger,

Daniel Ott

5. Freitag 19:30 Uhr

+7. Sonntag 19:30 Uhr

UdK Berlin: „Nacht“ und „Sentimental Echo Recoveries“ – Musiktheater*Staatstheater Kassel, Opernhaus, Friedrichsplatz 15, 34117 Kassel*

Im Rahmen des Festivals „Davon geht die Welt _____ unter“

des Staatstheaters Kassel werden vier Musiktheaterstücke von Kompositionsstudierenden der HfMT Hamburg und der UdK Berlin am 5. und 7. Juli auf der Raumbühne „Antipolis“ in der Oper Kassel aufgeführt.

Kompositionen u.a. von Nik Bohnenberger und Beltrán González,Performance von Lara Alarcón (UdK Berlin)**Weitere Informationen:** www.staatstheater-kassel.de*Eine Veranstaltung des Staatstheater Kassel in Kooperation mit der UdK Berlin*

5. Freitag 19 Uhr

HfM Hanns Eisler Berlin: Echo Ensemble – Konzert*HfM Hanns Eisler, Charlottenstraße 55, Studiosaal*

Eintritt: 6 / erm. 4 Euro

Programm:

Arnold Schönberg, 3 Stücke für Kammerensemble (1910)

Anton Webern, 5 Stücke op. 10 (1911–1913)

Stefan Wolpe, Piece for Trumpet and Seven Instruments (1971)

Arnold Schönberg, (instr. Schöllhorn) Drei Lieder op. 48 (1933)

Arnold Schönberg, (instr. Litwin) Zwei Balladen op. 12 (1907)

Mathias Spahlinger, verlorener weg (1999/2000)

Es spielt das Echo Ensemble.

Künstlerische Leitung: Prof. Manuel Nawri

8. Montag

–12. Freitag

klangzeitort: Komposition-Intensivwoche – Seminar*Gutshof Sauen – Die Begegnungsstätte der künstlerischen**Hochschulen Berlins*

Blockseminar in Sauen für Kompositionsstudierende.

INSTANT COMPOSING. Entwickeln von musikalischen, interme-

dialen und musiktheatralen Ideen. Gemeinsame Realisation und

Reflexion von Kürzest-Kompositionen. Intensive Arbeitsphasen

für individuelle und kollektive Kompositionsprojekte.

Leitung: Carola Bauckholt, Caspar Johannes Walter,

Manos Tsangaris, Daniel Ott

Tutor: José Luis Perdigon

12. Freitag

–15. Montag

Experimentelle Musik: John Cage: Song Books – Seminar*Gutshof Sauen – Die Begegnungsstätte der künstlerischen**Hochschulen Berlins*

Geöffnetes Blockseminar in Sauen zur Einstudierung von Solis aus

den Song Books I und II von John Cage.

Leitung: Christian Kesten, Tobias Müller-Kopp, Caroline Scholz Ott**Tutor:in:** Laris Bäucker

19. Freitag 16–17Uhr

+20. Samstag 16–17Uhr

UdK Berlin: Rundgang – John Cage: Song Books*UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal*

John Cages „Song Books“ sind eine Art Kompendium seines Vokalschaffens. 1970 entstanden, bestehen sie aus 92 Solos für Voice, die einzeln, eben als Solo-Stücke, oder in beliebiger Auswahl als Ensemblewerk aufgeführt werden können. Dann wird ein bestimmter Zeitraum festgelegt, innerhalb dessen die einzelnen Soli stattfinden. Das führt zu geregelter Anarchie und zu dadaistischen Situationen. Tatsächlich sind die „Song Books“ dem Denken des großen amerikanischen Dichters und anarchistischen Philosophen Henry David Thoreau verpflichtet, und ebenso sind sie eine Huldigung an Erik Satie. (Dieter Schnebel)

Nach den Aufführungen beim MEHRLICHT!MUSIK Festival der UdK im November 2022 und beim Bauhausfest 2023 wird eine neue Version für die Aufführungen beim Rundgang der UdK im Juli 2024 erarbeitet.

Einstudierung und Leitung: Caroline Scholz Ott, Christian Kesten,Tobias Müller-Kopp, Daniel Ott**Tutor:in:** Laris Bäucker

20. Samstag 10–15 Uhr + 18–22 Uhr

UdK Berlin: Rundgang – Open Studio*UdK Berlin, Fasanenstr. 1b, Raum 214, UNI.K Studio für Klangkunst**und Klangforschung*

Das Studio öffnet seine Türen. Auf dem Programm stehen 8-Kanal-Kompositionen, elektroakustische Stücke und andere Mehrkanalformate der Studierenden, die als Loop gespielt werden.

Leitung: Nik Bohnenberger, Kirsten Reese**klangzeitort: Musiktheaterwerkstatt***UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal*

Werkstatt-Aufführungen, Präsentationen aus der Probenarbeit von Musiktheaterkompositionen, die im Lauf des Sommersemesters entstehen/entstanden sind:

30.7. Dienstag 18.00 Uhr

HaEun Cho

14. 8. Mittwoch 18.00 Uhr

Ghifar Aldebs, Marina Lukashevich, Shengteng Zhang

18. 9. Mittwoch 18.00 Uhr

Lara Alarcon**Leitung:** Fabian Gerhardt, Daniel Ott**Assistenz:** Laris Bäucker, José-Luis Perdigon**Technik:** Malwine Kurella, Robert Priebs**Änderungen vorbehalten, bitte schauen Sie vor dem Besuch noch****einmal hier vorbei:** www.klangzeitort.de**KlangKunstBühne-Spezial 2024**

KlangKunstBühne ist ein Weiterbildungsangebot der UdK Berlin, das sich an Kunstschaffende aller Disziplinen richtet. Vom 1. bis 15. September 2024 haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, intermedial tätigen Künstler:innen über die Schulter zu schauen, über alle Sparten Grenzen hinweg Erfahrungen in anderen Bereichen zu sammeln und in der gemeinsamen Arbeit die eigenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern. In den Abschlusspräsentationen geben sie einen Einblick in die gemeinsame Arbeit.

7.9. Samstag 18 Uhr

Workshop Familie Flöz – Abschlusspräsentation**„Masken“***UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal*

Jeder Mensch, der sich eine Maske aufsetzt, überschreitet eigene Grenzen. Wenn er die Maske annimmt, betritt er fremdes Gebiet. Wie verändern sich die Spieler:innen durch eine Maske? Wie verändert sich die Maske durch die Spieler:innen? Wie spielt eine Maske?

Im Workshop „Masken“ hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, einen intensiven Einblick in die Spiel- und die kollaborative Arbeitsweise der Theatergruppe Familie Flöz zu bekommen. In der Abschlusspräsentation zeigen sie, woran sie in der gemeinsamen Woche gearbeitet haben.

Von und mit: Valentina Bordenave, Anna Kistel und Hajo Schüler**Mentor:** Sebastian Eggers**Tutor:in:** Laris Bäucker

15.9. Sonntag 18 Uhr

Workshop Rimini Protokoll – Abschlusspräsentation**„24 TIMELINES PERFORMING“***UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal*

Ein Netz aus 24 Kopfhörern/Lautsprechern, verteilt im Raum bildet den Raum, in und an dem die Teilnehmer:innen gearbeitet haben. Das Publikum folgt nun diesen 24 Spuren, die Aktionen delegieren, die Countdowns herunterzählen, Anweisungen geben – an Instrumente, Objekte und Requisiten, die gemeinsam erfunden, entworfen und gebaut wurden. Handlungen und Klänge greifen ineinander. Ein kollektiver Prozess des interaktiven Komponierens und Dirigierens hat begonnen.

Leitung: Daniel Wetzel**Mentor:** Alberto de Campo**Weitere Informationen:** www.klangkunstbuehne.de**MEHR KLANGZEITORT**

Wenn Sie mehr von uns hören, sehen, lesen und mitbekommen möchten, finden Sie uns auch hier:

🎧 soundcloud.com/user-klangzeitort

📺 vimeo.com/user44115227

📷 instagram.com/klangzeitort.klangkunstbuehne

📘 facebook.com/KKB.Berlin

→ Wenn Sie unseren **Newsletter** abonnieren wollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: contact@klangzeitort.de

→ Wenn Sie unseren **Flyer** per Post zugesandt haben möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Adresse an: contact@klangzeitort.de

juli august september 2024

LAUTE POST**der Podcast von klangzeitort**▶ www.klangzeitort.de/podcast

„Künstlerische Forschung“ lautet der Titel des Podcast im Sommersemester 2024. Welche Erkenntnisse lassen sich aus dem „Musikmachen“ – Komponieren, Aufführen, Produzieren etc. – gewinnen? Was bedeutet es, wenn Forschung inhärenter Bestandteil der künstlerischen Praxis ist und die Trennung zwischen Forschungsgegenstand und Forschenden aufgehoben scheint? Welche Unterschiede gibt es zu den bisherigen Forschungsfeldern, Methoden und Erkenntnisprozessen der geisteswissenschaftlichen Musikforschung? Wie sieht eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis aus? Welche Erfahrungen wurden bereits gemacht, wo gibt es (weiter) Handlungsbedarf und Potential?

Diesen und weiteren Fragen geht der Podcast in den nächsten drei Folgen nach. Das Thema wird wie gewohnt von Folge zu Folge und Gesprächspartner:in zu Gesprächspartner:in weitergegeben – mit ungewissem Ausgang. Durch die Gespräche des Ketteninterviews führt der Komponist Dustin Zorn.

Projektleitung: Dustin Zorn**Dramaturgie:** Robert Sollich**Idee und Konzept:** Susanne Westenfelder, Robert Sollich,Wolfgang Heiniger, Irene Klutschke**Nachzuhören überall, wo es Podcasts gibt – oder auf:**www.klangzeitort.de/podcast